

	<p>Objekt: Sesterz des Antoninus Pius mit Darstellung der Annona</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 119</p>
--	--

## Beschreibung

Eine der wichtigsten Aufgaben des römischen Kaisers, die regelmäßige Versorgung der Stadt Rom mit Getreide, wird auf Münzbildern durch die Personifikation der Annona dargestellt. Auf diesem Sesterz des Antoninus Pius ist sie mit ihrem typischen Attribut, dem sogenannten Modius, einem Getreidehohlmaß, in der linken Hand abgebildet. Zusätzlich hält sie, ähnlich wie die Göttin Fortuna, mit ihrer rechten Hand ein Schiffsruder über einen Globus. Dies ist ein Verweis darauf, dass die Hauptstadt des Römischen Reiches zu dieser Zeit längst nicht mehr in der Lage war, sich allein aus dem unmittelbaren Umland zu versorgen, sondern auf Getreidelieferungen angewiesen blieb, die mit Schiffen aus den Provinzen des südlichen Mittelmeerraums nach Rom eingeführt wurden.

[Sonja Hommen]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze  
Maße: Durchmesser: 33 mm, Gewicht: 18,38 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	150-151 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen

Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Annona
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

## Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- W. Nestle (1901): Funde antiker Münzen im Königreich Württemberg..
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;